



Antrag

der Fraktionen von SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Grenzüberschreitende Inanspruchnahme von Gesundheitsleistungen

Der Landtag wolle beschließen:

– Eine grenzüberschreitende Zusammenarbeit ist in Schleswig-Holstein, wie in vielen anderen Grenzregionen Europas, inzwischen eine Selbstverständlichkeit.

Die Landesregierung wird gebeten, in der November-Sitzung des Landtages zu berichten:

- Welche Erfahrungen wurden bisher mit der Zusammenarbeit gemacht?
- Welche Möglichkeiten sieht die Landesregierung durch weitere Projekte die grenzüberschreitenden Gesundheitsleistungen zu verbessern?
- Kann ein Erfahrungsaustausch zwischen Gesundheitseinrichtungen in Schleswig-Holstein und den skandinavischen Ländern durch die Landesregierung gefördert werden?
- Strebt die Landesregierung außer den bisherigen Vereinbarungen über gesonderte Behandlungsfelder auch die Öffnung der medizinischen Basisversorgung im fachärztlichen Bereich auf Gegenseitigkeit über die Grenze hinweg an?

Begründung:

Gerade in den Grenzregionen werden Erfahrungen gemacht, die für ein Zusammenwachsen Europas von großer Bedeutung sind. Dazu gehören auch grenzüberschreitende Gesundheitsleistungen, die eine große Herausforderung an die Mitgliedsstaaten und Nicht-Regierungsorganisationen (NGO) darstellen. Der Schleswig-Holsteinische Landtag hat in seiner Sitzung vom 25.01.02 die Landesregierung aufgefordert, sich dafür einzusetzen, die grenzüberschreitende Zusammenarbeit zu intensivieren.

Astrid Höfs
und Fraktion

Rainer Steenblock
und Fraktion